

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t N r . 9 (L e g i s l a t u r p e r i o d e 2 0 1 9 – 2 0 2 4)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 15.07.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link

CDU: OR Brenk, OR Kast, OR Doll

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Freiburger (FWV) – krankheitsbedingt

OR Richter (CDU) – krankheitsbedingt,

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Frau Fath (GBA) –

TOP 1, Frau Kemper (LA) – TOP 1

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 03.07.2020, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 10.07.2020 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Juli 2020

Protokoll zu

**TOP 1: Sachstandsbericht über den derzeitigen Planungsstand für die Anlagen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen
Anfrage der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 03.06.2020**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gab.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Freiburger (FWV) und Richter (CDU) krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Sachstandsbericht über den derzeitigen Planungsstand für die Anlagen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen auf.

Frau Fath (GBA), die neue Leiterin des Gartenbauamtes stellt sich vor und berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über den derzeitigen Planungsstand für das Anlegen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen und schlägt für Stupferich Alternative 4 (Rebgärtenstraße) vor. Des Weiteren betont Sie, dass die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Gartenbauamtes gesprächsbereit sind und auch gerne Führungen anbieten. Weitere Vorschläge nimmt sie gerne aus den Reihen des Ortschaftsrates entgegen.

- Klopfbeifall -

Der Vorsitzende führt aus, dass es sich hierbei um eine Anfrage der CDU-Fraktion handelt. Die Anfrage war eine Ergänzungsanfrage zum Antrag der CDU-OR-Fraktion vom Mai 2019. Der Ortschaftsrat hatte sich damals verständigt, dass es hierzu ein Fachvortrag vom zuständigen Fachamt geben wird, um aus erster Hand über die Qualität des Ist-Zustandes zu hören. Daher ist auch Frau Kemper vom Liegenschaftsamt anwesend. Seines Erachtens ist die Mäh-Mahd im Umbruch. Dies bedeutet, dass die Wiesen nicht mehr so ordentlich aussehen, aber zum Wohle der Insekten, Bienen und der Natur dienen.

OR Kast (CDU) bedankt sich bei Frau Fath für die Ausführungen und bittet sie, ihre Präsentation dem Ortschaftsrat zukommen zu lassen. Ihm sei bewusst, dass für das Anlegen von Blühstreifen innerhalb des Ortskerns, nicht genügend Fläche zur Verfügung steht.

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Juli 2020

Protokoll zu

**TOP 1: Sachstandsbericht über den derzeitigen Planungsstand für die Anlagen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen
Anfrage der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 03.06.2020**

Blatt 2

Er hat einen weiteren Vorschlag, in der Gemarkung Stupferich einen Blühstreifen anzulegen, und zwar beim Rückhaltebecken Zennerklamm rechts den Weg hoch. Da liegt eine brach liegende Wiese mit kaputten Obstbäumen. Die Wiese ist eine öffentliche Fläche.

Frau Kemper (LA) erläutert, dass es seit 2015 genau für solche Wiesen mit Streuobstbäumen ein Umbruchsverbot gilt und es deshalb hier keine Chance gibt, einen Blühstreifen anzulegen. Es ist sehr schwierig bzw. verboten, auf Dauer bestehendem Grünland einen Blühstreifen anzulegen. Mit der Gesetzesnovelle zum Naturschutzgesetz und auch zum Landwirtschaftsgesetz gibt es für die Streuobstwiesen eine rechtliche Definition. Streuobstwiesen ab 1500m² stehen nochmals unter einem besonderen Schutz. Aus Erfahrung berichtet Frau Kemper, dass die Blühkräuter und auch teures Saatgut sich auf solchem Dauergrünland bzw. bestehenden Wiesen nicht durchsetzen. Schöne Blühstreifen kann man auf solchen Dauergrünlandwiesen nicht erreichen.

OR Baumann (FWV) bestätigt Frau Fath vom Gartenbauamt, dass Stupferich mit Pflanzen und Wiesen im Außenbereich gut aufgestellt ist.

Er möchte sich eher auf die innerörtlichen Flächen konzentrieren, wo Grasstücke brachliegen, die man „aufpeppen“ könnte.

Dem Vorschlag 4 Rebgärtenstraße stimmt er zu. Weiter schlägt er den Verbindungsweg von der Karlsbader Straße an der Fußgängerampel Richtung Stutenpferchstraße vor. Da könnte man rechts und links vom Weg 50 – 60 m einen Blühstreifen mit Saatgut anlegen. Er führt weiter aus, dass man Außerorts nicht nachhelfen sollte. Dort sollen sich die heimischen Pflanzen und Blüten entwickeln können. Er ist der Meinung, dass die gekauften Blütenmischungen sich oft nicht durchsetzen können, da sie andere Gene haben oder von einer anderen Gegend kommen und so bei uns nicht aufgehen können.

Frau Fath (GBA) bestätigt, dass die Blüte entscheidend von dem Standort abhängig ist. Sie hat sich die Grünstreifen in Stupferich angesehen und hat festgestellt, dass die Grasstreifen von sehr großen alten Bäumen überschattet sind. Sie wiederholt nochmals, dass sie gerne Vorschläge vom Ortschaftsrat annimmt und sie prüfen lässt. Für das Gartenbauamt ist es simpel, Blühstreifen anzulegen sie betont aber, dass sie auch gepflegt werden müssen.

Der Vorsitzende sagt Frau Fath zu, dass die Ortsverwaltung die Vorschläge sammelt und dem Gartenbauamt sodann zur Prüfung zukommen lässt.

OR Sonnenbichler (B`90/Die Grünen) bedankt sich für die Infos und die neuen Wege des Gartenbauamtes. Sie fragt, ob durch das Gartenbauamt auch Infoveranstaltungen

Protokoll Seite 4

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Juli 2020

Protokoll zu

TOP 1: Sachstandsbericht über den derzeitigen Planungsstand für die Anlagen von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Flächen

geplant werden sollen. Sie denkt da direkt an die privaten Flächen innerorts, die immer mehr als Steingärten angelegt werden. Kann hierzu das Gartenbauamt einen Bericht herausgeben, der darauf hinweist, wie ein Vorgarten artgerecht und pflegeleicht angelegt werden kann. Besonders auch im Hinblick auf die älteren Mitbürger.

Frau Fath (GBA) sagt zu, einen geführten Feld-Flur-Spaziergang anzubieten. Zu den Steingärten wäre eine Vortragsveranstaltung sinnvoll, die aber zu Coronazeiten schwierig ist, zu planen.

OR Kast (CDU) möchte noch eine Fläche einbringen, und zwar das Grundstück Ecke Karlsbader Straße/Pfefferäckerstraße. Auf der Wiese stehen zwar auch Bäume und es ist schattig, aber dort könnte er sich auch eine Blumenwiese vorstellen. Er führt aus, dass es auch Blumen gibt, die im Schatten wachsen.

Frau Fath (GBA): Den besten Blüheffekt hat man an mageren sonnigen Standorten.

OR Kast (CDU) führt weiter aus, dass die schöne Gemarkung von Stupferich den Landwirten zu verdanken ist, welche die Wiesen nutzen, aber nicht düngen. Es ist wichtig, dass das Mähgut abgefahren wird und sich so die mageren Wiesen entwickeln können.

OR Link (FWV) bedankt sich bei Frau Fath für ihre Anwesenheit und möchte wissen, wie der Zustand der Wiesen sich in absehbarer Zeit entwickelt bzgl. der starken Trockenheit, davon die Wiesen auch sehr betroffen sind? Gibt es dazu Erkenntnisse, Veränderungen, Entwicklungen?

Frau Fath (GBA) antwortet, dass hier über lebende Natur geredet wird und selbst wenn wir andere Witterungsverhältnisse hätten, ändert sich eine Wiese immer. Stärkere Pflanzen setzten sich gegenüber schwächeren durch oder der Grasanteil steigt zu Lasten der Blumen. Das ändert sich immer. Der Standort mit zunehmender Trockenheit verändert sich. Dann muss man schauen, ob man nachsteuert oder ob man die Entwicklung so zulässt.

Der Vorsitzende sagt abschließend dass die Fragen für heute soweit beantwortet sind und bestätigt nochmals, dass die Ortsverwaltung auf das Gartenbauamt zukommt. Er bedankt sich bei Frau Fath für Ihren Vortrag und die Beantwortung der aufkommenden Fragen.

- Klopfbeifall -

Protokoll Seite 5

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Juli 2020

Protokoll zu

TOP 2: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 2 auf und teilt mit:

1. Installation eines Trinkwasserbrunnens in Stupferich
Antrag der FWV-OR-Fraktion vom 14.08.2019

Sachstand: Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe hat zum 01.08.2020 einen Brunneningenieur eingestellt, der sich um das Karlsruher Brunnenkonzept kümmern wird, u.a. auch um den Antrag der FWV.
Die Ortsverwaltung bleibt weiterhin am Ball und informiert über den weiteren Werdegang.

Herr Kast (CDU) schlägt vor den Trinkbrunnen in der Nähe vom Schulweg ein zu richten.

2. Rampe zum Schulhof

Sachstand: Der Zugang hinten von der Feuerwehr zum Schulhaus soll behindertengerecht umgestaltet werden. Seit Jahren liegt die Planung vor. Die Maßnahme wurde aufgrund des Schul-Neubaus reduziert. Die Ausschreibungen laufen. Der Submissionstermin findet am 12. August 2020 statt. Der Baubeginn ist am 21. September 2020 vorgesehen. Fertigstellung ist am 30. Oktober 2020 geplant. Verzögerungen können entstehen durch Einbau neuer Fenster im Rathaus da das Gerüst dann evtl. im Weg für die Arbeiten stehen würde.

3. Feldkreuz

Sachstand: Die Arbeiten wurden an einen Restaurator vergeben. Er ist mit den Holzarbeiten schon beschäftigt. Diese Woche wird er das alte Feldkreuz abbauen und Vorbereitungen treffen für das neue Kreuz.

Der Vorsitzende (OV Gartner) ruft TOP 3 auf und teilt mit:

1. Energieeinsparprojekt

Die Ortsverwaltung beteiligt sich an dem Energieeinsparprojekt der Stadtverwaltung Karlsruhe. Dieses Jahr durfte die Ortsverwaltung einen Scheck von 102,00 € entgegennehmen. Das Geld wurde dem Personalrat der Ortsverwaltung übergeben. Herr Gartner bedankt sich bei der Verwaltung, besonders bei Frau Doll, dass mit den Ressourcen verantwortungsvoll umgegangen wird.

2. Toilettenanlage am Grillplatz

Am vergangenen Wochenende zwischen Freitag, 10.07. und Sonntag, 12.07.2020 haben Unbekannte gerade die neu sanierte Toilettenanlage am Grillplatz in Stupferich (an der Autobahn) mutwillig zerstört.

Die Toilettenbrille und Waschbecken wurden abgerissen. Türschlösser wurden aufgebrochen, Beweisfotos liegen vor. Die Polizei war vor Ort. Die Ortsverwaltung hat Strafantrag gegen Unbekannt gestellt. Coronabedingt sind Toiletten auf öffentlichen Plätzen noch geschlossen. Daher war die Toilettenanlage auch abgesperrt und wurde mutwillig aufgebrochen. Am Mobiliar ist ein großer Sachschaden entstanden. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft hat Bedenken, den Grillplatz so weiter bestehen zu lassen.

3. Kehrmaschine

Die Kehrmaschine vom Amt für Abfallwirtschaft fährt regelmäßig alle 3 Wochen durch Stupferich. Es gibt keinen festgelegten Tag. Der Turnus alle 3 Wochen wird vom Amt für Abfallwirtschaft bestätigt.

OR Kast (CDU) bedankt sich, dass der Friedhofsweg sehr schön geworden ist. Er fragt, ob die Arbeiten an dem behindertengerechten Friedhofsweg zwischen altem und neuem Friedhof abgeschlossen sind? Da er bei einer Besprechung der Friedhofspfleger den Vorschlag einbrachte, eine Kurve weiter auszubauen, dass die Mitarbeiter der Ortsverwaltung nicht über das Grün fahren müssen. Die Ortsverwaltung sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit dem Friedhof- und Bestattungsamt aufzunehmen.

OR Sonnenbichler (B`90/ Die Grünen) fragt zu der Infoveranstaltung bzgl. des Energieeinsparquartiers an, Inwieweit Rückmeldungen aus der Bevölkerung kamen?

Der Vorsitzende führt aus, dass in Stupferich Aktuell, am 16.07.2020, ein großer Bericht zu diesem Thema erscheint.

OR Baumann (FWV) fragt bzgl. der Ferienzeit an, ob der Mobibus vom Stadtjugendausschuss in Stupferich Halt machen kann, sollte er derzeit im Einsatz sein,

Protokoll Seite 7

9. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 15. Juli 2020

Protokoll zu

TOP 3: Verschiedenes

Blatt 2

da dieses Jahr in Coronazeiten kein Ferienprogramm von den Vereinen in Stupferich stattfinden kann.

Des Weiteren spricht er die Straßendecke Karlsbader Straße an und merkt hierzu an, dass die Randsteine zu den gepflasterten Streifen sehr desolat seien. Er fragt, ob sich das Tiefbauamt darum kümmern könnte.

Frau Doll (OV Stu.): Das Tiefbauamt ist darüber bereits informiert. Aufgrund der Umleitung auf der A8, wird die Maßnahme aber zurückgestellt. Das Tiefbauamt sagte aber zu, sich darum zu kümmern.

OR Doll (CDU) bestätigt nochmals, dass es eine gute Idee wäre beim Mobibus Stadtjugendausschuss nachzufragen, ob er zu Coronazeiten unterwegs ist, nachdem von den Vereinen kein Ferienprogramm angeboten werden kann. Er informiert, dass die Katholische Jugend eine Woche ein Sommerprogramm in Stupferich anbietet, und zwar vom 31.08. – 04.09.2020. Die Altersbegrenzung wurde herabgesetzt, damit auch Grundschüler sich daran beteiligen können.

Der Vorsitzende schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – den öffentlichen Teil gegen 19:40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Ortsvorsteher

Iris Stoll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Hermann Brenk CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)